



An den Grossen Rat

14.5650.05

Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission  
Basel, 17. April 2019

Kommissionsbeschluss vom 17. April 2019

## **Petition P332 „Für eine wöchentliche Abfuhr von Bio-Abfällen“**

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat die Petition „Für eine wöchentliche Abfuhr von Bio-Abfällen“ an seiner Sitzung vom 9. Januar 2019 auf Antrag der Petitionskommission der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) zur abschliessenden Behandlung überwiesen.

### **1. Wortlaut der Petition**

*Die Unterzeichnenden lancieren eine Petition an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt, die Gesetzesgrundlage zu schaffen für eine **wöchentliche regelmässige Abfuhr von Bioabfällen (Küchenabfälle)**.*

*Begründung: Bioabfälle sind zu kostbar, um sie zu verbrennen. Werden sie vergärt entstehen Biogas, Kompost und Dünger.*

*Heute enthalten die Bebbisäcke bis zu 40% Biomasse, kostbar für die Herstellung von Energie, unsinnig in der Kehrrechtverbrennung.*

*Stattdessen können die Bioabfälle der Biopoweranlage in Pratteln zugeführt werden. Der Pilotversuch mit Bioklappen ist nicht überzeugend. Die Wege sind zu weit, der Zugang mit Chipkarten ist zu kompliziert.*

*Die Gemeinde Riehen kennt seit Jahren eine wöchentliche Abfuhr von Bioabfällen (Küchenabfälle), die in die Biopoweranlage in Pratteln gebracht werden.*

*Schweizweit werden Bioabfälle vergärt und tragen zunehmend zur Erzeugung von Strom bei, der ins Netz eingespeist wird.*

*Wir, eine Gruppe von Frauen, setzen uns mit dieser Petition dafür ein, dass auch Basel die Bioabfälle einer sinnvollen Vergärung zuführt.*

### **2. Feststellungen der UVEK**

Die Petitionskommission verweist in ihrem Bericht Nr. 14.5650.04 vom 26. November 2018 auf eine Stellungnahme des Regierungsrats vom 25. September 2018, in dem dieser u.a. festhält, das mit dem Ratschlag 18.0875.01 betreffend Ausgabenbewilligung für Pilotversuch Unterflurcontainer im Bachletten-Quartier vom 4. Juli 2018 vorgesehene System „Sack-im-Behälter“ ermögli-

che, Abfallfraktionen in verschiedenfarbigen Säcken an der Quelle zu trennen und anschliessend mit der gleichen Abfallogistik zu sammeln. Mit dem Pilotversuch solle, als ein Hauptmerkmal, die quartierweite Bioabfallsammlung (Rüst- und Speiseabfälle) ermöglicht werden. Die Bioabfälle würden im Pilotversuch in einem grünen Sack gesammelt und anschliessend in der Biopower-Anlage Pratteln verwertet. Die mit dem Ratschlag vorgeschlagene Weiterentwicklung gehe weiter als das Anliegen der Petition, die eine wöchentliche Abfuhr von Bioabfällen fordert. Mit dem neuen System „Sack-im-Behälter“ könnten Bioabfälle jederzeit entsorgt werden. Das Anliegen der Petition sei somit erfüllt.

Die Petitionskommission hielt in ihren Erwägungen fest, bei der Behandlung des obgenannten Ratschlags solle auch das Anliegen der Petition Berücksichtigung finden – und die Petition deshalb der UVEK zur abschliessenden Behandlung überwiesen werden. Diese Überweisung erfolgte am 9. Januar 2019 um 18.00 Uhr. Die UVEK hatte die Behandlung des Ratschlags zu diesem Zeitpunkt allerdings bereits abgeschlossen. Die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Geschäft erfolgte an den Sitzungen vom 31. Oktober und 28. November 2018, die Verabschiedung des Berichts wenige Stunden vor Überweisung der Petition. Eine explizite Berücksichtigung der Anliegen der Petition war bei der Erörterung des Ratschlags durch die UVEK deshalb nicht (mehr) möglich. Die UVEK stellt aber fest, dass mit Einführung des Systems „Sack im Behälter“ dem Anliegen entsprochen würde. Der Grosse Rat hat dem Pilotversuch im Bachletten-Quartier mit Beschluss vom 20. Februar 2019 zugestimmt. Und der Regierungsrat hat im Falle eines positiven Ausgangs des Pilotprojekts einen Antrag auf Ausweitung des Systems auf die gesamte Stadt in Aussicht gestellt.

### **3. Antrag**

Die UVEK beantragt dem Grossen Rat einstimmig, die vorliegende Petition als erledigt zu erklären.

Im Namen der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission



Raphael Fuhrer  
Präsident